

Einladung zur Wanderung Sorzig – Schrebitz

am 14. September 9.00 – 14.00 Uhr

zur Erinnerung an das große Zugunglück vor 100 Jahren¹

Wir laden alle Sorziger und Wanderfreunde von nah und fern und alle an Bahngeschichte Interessierte ein, mit uns vom Kloster Marienthal in Sorzig über Gaudlitz, Göldnitz nach Tollschütz und auf der ehemaligen Kleinbahntrasse nach Schrebitz zu wandern. Dort in Tollschütz nahm das schwerste Zugunglück Sachsens zur damaligen Zeit seinen Anfang. Ein Güterzug aus Döbeln kommend rammte den in Tollschütz stehenden Personenzug, der in Richtung Schrebitz geschoben und auf der Gefällestrecke immer mehr Fahrt aufnahm. In der Kurve über die Brücke zum Kalkwerk entgleiste der Zug und die etwa 30 t schwere Lok stürzte auf die beiden in der Tiefe liegenden Waggon. An der Stelle des Unglücks soll in naher Zukunft eine Gedenktafel für die fünf Toten und 15 Schwerverletzten angebracht werden. Wir halten kurzes Gedenken und kehren über Lüttnitz und den Oberhof nach Sorzig zurück. Unterwegs wird eine Verpflegungsstelle eingerichtet.

Zur Vorbereitung der Wanderung findet im Kloster Marienthal Sorzig, Klosterstraße 16,

am 13. September 2019 um 19.00 Uhr ein Vortrag von Jan Seelig

über die Kleinbahnstrecke Mügeln – Döbeln zum Hergang des Zugunglücks statt. Auch dazu laden wir herzlich ein.

Hans-Peter von Bahder, Wanderleiter

Hinweis: Anschließend findet 14.00 Uhr noch ein Konzert in der Kirche Sorzig statt.

¹ am 18.11.1919

Am 16.11. wird ein Erinnerungsstein in Schrebitz eingeweiht. Mit der September-Wanderung soll auf das damalige Geschehen und den diesjährigen 100. Jahrestag eingestimmt werden.